

GÖPEL electronic macht Boundary-Scan-Applikationen störsicherer

27.08.2012, 17:10 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *GÖPEL electronic*



TAP Isolator

GÖPEL electronic gibt unter dem Namen TAP-Isolator die Markteinführung eines speziellen Moduls zur Verbesserung der Störsicherheit bei seriellen Scan-Operationen bekannt.

Die neuentwickelte Hardware wurde speziell für Applikationen in kritischen Signalumgebungen mit notwendiger Potentialtrennung konzipiert und ermöglicht eine vollständig galvanische Isolation des Test Access Ports (TAP) Transceivers vom Target.

„Das Thema Störsicherheit durch Potentialtrennung spielt nicht nur bei Mixed-Signal-Designs mit integrierter Leistungselektronik eine Rolle, sondern wird von manchen sicherheitskritischen Applikationen im Bereich der Luft- und Raumfahrt oder der Medizintechnik von vornherein gefordert“, erklärt Bettina Richter, Marketing Manager bei GÖPEL electronic. „Mit dem neuen TAP-Isolator steht nun ein Standardprodukt zur Verfügung, welches diese Problematik bei konventionellen Single-Ended-Verbindungen adressiert. Zusammen mit den bereits verfügbaren Lösungen zur Potentialtrennung für differenzielle Signalübertragungen sind wir damit in der Lage, jedes Applikationsszenario abzudecken“.

Der TAP-Isolator ist eine eigenständige Miniatur-Box und kann als zusätzliche Hardware in jeden Scanpfad involviert werden. Er isoliert das primäre TAP-Interface des Transceivers vom sekundären TAP-Interface des Targets und ist jederzeit problemlos nachrüstbar.

Durch die Potentialtrennung werden gegenseitige Störbeeinflussungen von TAP-Transceiver und Target ausgeschlossen und die Funktionssicherheit der Boundary-Scan-Applikationen wie Verbindungstest, PLD-Programmierung oder Flash-Programmierung erhöht.

Der TAP-Isolator kann sekundärseitig mit fest voreingestellten oder variablen Ausgangsspannungen zwischen 1,8 V und 4,5V betrieben werden, wobei die maximale Übertragungsfrequenz 70 MHz beträgt. Er unterstützt sämtliche Standard-

TAP-Signale (TCK, TMS, TDI, TDO) sowie das optionale /TRST.

Die zusätzlichen Laufzeitverzögerungen der Isolationshardware können beim Einsatz moderner Boundary-Scan-Systeme wie SCANFLEX® durch die integrierte ADYCS™ Technik pro TAP individuell kompensiert werden. Darüber hinaus ist der TAP-Isolator mit sämtlichen weiteren JTAG-Controllern von GÖPEL electronic wie PicoTAP™ und SCANBOOSTER™, sowie den Controllern anderer Hersteller einsetzbar.

Der TAP-Isolator ist bereits in Produktion und ab September verfügbar.

Portrait

Über GÖPEL electronic:

GÖPEL electronic, gegründet 1991, ist ein führender Anbieter von elektrischen und optischen Test- und Inspektionssystemen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Jena beschäftigt derzeit ca. 180 Mitarbeiter, wobei in das weltweite Distributions- und Servicenetz über 300 weitere Spezialisten eingebunden sind.

Die Firma ist seit 1996 ununterbrochen ISO9001 zertifiziert und wurde im Rahmen des TOP-JOB Programms als eines der 100 besten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Die Produkte der Firma gewannen in den letzten Jahren mehrere begehrte Auszeichnungen und werden bereits bei 6 von 10 der jeweils führenden Firmen auf den Gebieten Telekommunikation, Automotive, Luft- und Raumfahrt, Industriesteuerungen, Medizintechnik und anderen mit wachsendem Erfolg eingesetzt. Zusätzliche Informationen zum Unternehmen und seinen Produkten sind im Internet unter www.goepel.com zu finden.

News-ID: 658345 • Views: 909 (Stand: 14.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/658345/GOePEL-electronic-macht-Boundary-Scan-Applikationen-stoersicherer.html>